

LANDWIRTSCHAFT OHNE PFLUG

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU



- Späte N_{\min} -Methode im Mais
- Wissenswertes über Regenwürmer

Foto: Werckbild
Foto: Steinhilber



Der Maiszünsler überdauert in den Maisstoppeln, Fusarium entwickelt sich auf dem Maisstroh. Um diesen Problemen vorzubeugen, sollten die Maisrückstände fein zerkleinert und flach in den Boden eingearbeitet werden. Neben den bekannten Schlegel- und Sichelmulchern gibt es jetzt auch neue Geräte wie den Glypho-Mulch, der den Boden flach schält und anschließend mit einer angetriebenen Messerwelle zerkleinert.

Liebe Leser,

Glyphosat ist nach wie vor eines der wichtigsten Herbizide bei konservierender Bodenbearbeitung und Direktsaat. Neuere Untersuchungen deuten darauf hin, dass vor allem bei Direktsaat ausreichende Wartezeiten vor der Saat eingehalten werden sollten, um Pflanzenschäden vorzubeugen.

S. 12–16

Ihre Redaktion

Feldtag Maisstrohzerkleinerung ➔ S. 38

Betriebsreportage 4

Ökolandbau und konservierende Bodenbearbeitung im Burgenland (Österreich)

Pflanzenschutz 12

Risiken beim Einsatz glyphosathaltiger Herbizide richtig einschätzen

Fahrwerke 17

Auswirkungen von Bodenbelastungen auf den Ertrag

N-Düngung 23

Bemessung der N-Düngung beim Mais mit der späten N_{\min} -Methode

Regenwürmer 30

Heimische Arten, Lebensweise und Maßnahmen zur Förderung

Kurz notiert 35

Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft

Veranstaltungen 37

Impressum 38

Verlag:

Emminger & Partner GmbH
Oraniendamm 68, 13469 Berlin
Tel.: +49 (0)30/40 30 43-38
Fax: +49 (0)30/40 30 43-40
E-mail: lop@pfluglos.de
www.pfluglos.de

Jahresabonnement Inland: 43,20 €

LOP LANDWIRTSCHAFT OHNE PFLUG

ist offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V. (GKB).

